

Landwirtschaftliches Wochenblatt

Organ des Landesbauernverbandes in Baden-Württemberg



Cocktails

**Drinks mit regionalen
Spirituosen**

Eugen Ulmer KG · Wollgrasweg 41 · 70599 Stuttgart
ZKZ 07430 · PVSt · Entgelt bezahlt · Deutsche Post AG



Mit der neuen Baureihe MF 4700 M löst Massey Ferguson seine bisherige Serie 4700 ab. | Foto: MF

MASSEY FERGUSON

Neue Alleskönner von 82 bis 100 PS

Die neue Allzwecktraktoren-Baureihe MF 4700 M beinhaltet drei Modelle von 82 bis 100 PS, die mit der Option eines komplett neuen Dyna-2-Getriebes mit Lastschaltstufen verfügbar sind. Dieses bietet 24 x 24 Geschwindigkeiten aus

sechs Gängen in zwei Gruppen mit einer Auswahl von elf Gängen im Hauptarbeitsbereich, mit Druckknopfsteuerung der Lastschaltstufen und zum Auskuppeln. Die Lastschaltgänge lassen sich auch mit einem Wippschalter wechseln, der bequem auf der rechten Konsole angebracht ist. Hier ist er einfach zu erreichen, wenn die Hand nicht auf dem Schalthebel liegt, zum Beispiel beim Rückwärtsfahren. Das Ge-

triebe ist serienmäßig mit Speedmatching ausgestattet und wird mit der Option „Bremse auf Neutral“ geliefert. Alternativ können die Benutzer das bewährte 12 x 12-Getriebe mit mechanischem Wendegetriebe oder Powershuttle wählen. Alle Modelle werden von den neuesten 3,3-Liter-Dreizylindermotoren (82, 92, 100 PS) der Abgasstufe 5 von AGCO Power angetrieben. Der neue MF 4710 M mit 100 PS (365 Nm) ergänzt nun die Baureihe im oberen Leistungsbereich, während das Modell mit 75 PS nicht mehr erhältlich ist. Alle Modelle der neuen Baureihe MF 4700 M, mit Ausnahme des 100-PS-Modells, können auch als Plattformversion (ohne Kabine) spezifiziert werden.

Die Baureihe MF 4700 M übernimmt das neue MF-Familien-design, mit dem neuen Kühlergrill und modernen Fahrerscheinwerfern an der Oberseite. Alle neuen Funktionen werden auf einem überarbeiteten Armaturenbrett angezeigt und überwacht. – www.masseyferguson.de ■

HORSCH

Schlagkräftig säen mit der Taro-Serie

Einfach schlagkräftig – so bezeichnet Horsch die neue Sämaschinenfamilie mit Taro HD und SL. Die Taro Baureihe steht für 6,0 m breite Säschieben, die im Dreipunkt des Traktors gefahren werden können. Die Taro 6 HD ist mit einem Reifenpacker und PowerDisc Säschieben ausgestattet. Diese garantieren laut Horsch eine gute Tiefenführung, selbst unter schweren Bedingungen mit vielen Kluten. Die hohe Wendigkeit auf kleinen, unförmigen Feldern sorgt für die hohe Schlagkraft der neuen Taro Sätechnikfamilie. Die Fronttanks führen mit ihrem Volumen von 1600 oder 2200 l zu einer optimalen Gewichtsverteilung des Gespanns. Das abgesetzte Verfahren, sprich eine getrennte Bodenbearbeitung und Aussaat, ermöglicht besonders in niederschlagsreichen Jahren neue Aussaatfenster.



Die Taro 6 HD ist mit einem Reifenpacker und PowerDisc Säschieben ausgestattet. | Foto: Horsch

Die Taro-Baureihe wird ab Herbst mit der Taro SL erweitert. Diese besitzt einen RollFlex Packer, TurboDisc Säschiebe und interessante Ausstattungsmöglichkeiten, um auch diese Maschine an individuellen Bedürfnisse anzupassen. Charakteristisch für die Maschine ist ihr geringes Eigengewicht von rund 3000 kg (abhängig von der Ausstattung) bei 6,0 m Arbeitsbreite und die hohe Variabilität der Reihenabstände: 12,5 cm, 15 cm, 25 cm und 30 cm sind hier verfügbar. Die optionale Verschlauchung der zwei Verteilertürme und ein Horsch Partner mit

elektrischer Halbseitenabschaltung erlauben per Knopfdruck das Wechseln von 12,5 cm (15 cm) zu 25 cm (30 cm) Reihenabstand. Die Möglichkeit, mit nur einer Überfahrt in Hanglagen auf 12,5 cm zu drillen, um später zu striegeln, und auf ebenen Flächen mit 25 cm Reihenabstand zu drillen, um später zu hacken, ist laut Horsch bisher einzigartig am Markt.

Doch die Taro 6 SL ist nicht nur optimal in Kombination mit einem Transformer 12 VF. Die ganze Baureihe steht für Wendigkeit, Flexibilität, hohe Schlagkraft und Vielfalt. – www.horsch.com ■

FARMAFACTS

Next Farming jetzt auch Marktplatz

FarmFacts hat ihre Farm Management-Plattform ‚Next Farming‘ um einen integrierten Online-Marktplatz erweitert. Als erstes Unternehmen der Branche verbindet der Smart-Farming-Spezialist eigenen Angaben zufolge das betriebliche und agronomische Management mit der Beschaffung von Betriebsmitteln und erzeugt so bisher nicht da gewesene Prozesseffizienz und Einfachheit des Betriebsmittelhandels für Landwirte und Händler. Durch die offene Handelsplattform ‚Next Marktplatz‘ sollen Landwirte fortan direkt aus ihrem Farm Management-System Angebote von verschiedenen Anbietern einholen sowie Kauf- und Lieferverträge abschließen können. In der ersten Phase der Markteinführung wird der Handel mit Mineraldünger verfügbar sein. Perspektivisch soll das Handelssortiment um weitere Produkte wie Saatgut oder Pflanzenschutzmittel und regional ausgebaut werden. – www.farmfacts.de ■

SCHAUMANN

Mehr drin im Kälberfutter

Für ein gesundes Wachstum und eine wirtschaftliche Aufzucht von Kälbern spielt laut Schaumann die Proteinverwertung eine entscheidende Rolle. Der innovative Wirkstoff Ceravital XP führe zu einer besseren Verdaulichkeit des Proteins im Kälberfutter und erhöhe die täglichen Zunahmen in der Aufzucht, so Schaumann. Im Praxiseinsatz auf Gut Hülsenberg zeigten sich durch die Zugabe von Ceravital XP rund 91 g höhere tägliche Zunahmen bei gleichem Proteinanteil in der Ration in den Wochen nach dem Absetzen. Ceravital XP ist ab sofort in allen Schaumann-Kälberaufzuchtfuttern enthalten. – www.schaumann.de ■